

# Primark: Verschwendung, Verschmutzung und Menschenrechtsverletzung

## Wir sagen Nein zur Verramschung von Stadt, Menschen und Rohstoffen

### DAS PROBLEM AN PRIMARK

– Primark produziert Wegwerfmode. Das ist Verschwendung von Rohstoffen, Arbeit und Produkten.

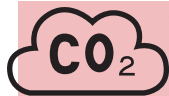
– Primark setzt auf Masse und extrem niedrige Preise. So wird noch mehr Kleidung produziert, mit immer mehr Rohstoffverbrauch, in immer schlechterer Qualität.



– Den Preis für billige „Fast Fashion“ zahlen Arbeiter\*innen durch Hungerlöhne, Gewalt und Unterdrückung.

– Sie schufteten 10-12 Stunden am Tag und sogar nachts. Wenn sie sich dagegen wehren, werden sie entlassen.

– Bei einem T-Shirt von 10,- EUR geht gerade mal 6 Cent an die Näherin und das bei einem Gewinn von Primark von 937 Mio EUR in 2018.



– Die globale Modeindustrie verursacht mehr Klimaemissionen als alle internationalen Flüge und Seeschiffe zusammen.

– Kunstfaserkleidung ist für 35% der Mikroplastik in den Ozeanen verantwortlich.

– Die Gewinne fließen in Konzernzentralen weit weg von Bonn.

– Billigkonkurrenz verdrängt vielfältige inhabergeführte Geschäfte.

1 T-Shirt  
(1 kg Baumwolle)=

15.000 Liter Wasser  
+ 1kg Chemikalien

100 Milliarden  
Kleidungsstücke werden  
weltweit gekauft (2015)

40% der Kleidung wird  
getragen, 60% bleiben  
im Schrank oder landen  
in der Tonne (Deutschland)

### DIE POLITIK MUSS IHRE VERANTWORTUNG ERNST NEHMEN

– Die Wirtschafts- und Stadtentwicklung konsequent an den nachhaltigen Entwicklungszielen ausrichten.

– Unternehmen fördern, die das Gemeinwohl und die regionale Wertschöpfung verbessern.

#### Die Initiator\*innen

FEMNET mit Sitz in Bonn setzt sich gegen Ausbeutung von Frauen in der Bekleidungs-industrie des globalen Südens ein und fordert Unternehmen auf, die Menschenrechte bei der Produktion sicherzustellen.

Bonn im Wandel ist die Transition Initiative von Bonn. Wir sind das Ideen- und Projektlabor für eine enkeltaugliche Stadt.

Die Kampagne „Besser leben ohne Primark“ wird unterstützt von folgenden Organisationen:  
Bonner Netzwerk für Entwicklung; Bonnopoly Chor, BUND Jugend NRW; Ortsgruppe Bonn; Die Linke Bonn; Evangelische Studierenden Gemeinde ESG Bonn; Extinction Rebellion Bonn; Frauennetzwerk für Frieden e. V.; Germanwatch e. V.; Grüne Jugend Bonn; Internationales Frauenzentrum Bonn e. V. ifz; Jusos Bonn; Katholikenrat Bonn; Katholische Frauengemeinschaft des Stadtdekanats Bonn; Klimawache-Bonn; ÖkoAsta der Universität Bonn; Steuerungsgruppe Fair Trade Town Bonn; terre des hommes, Gruppe Bonn; Weltladen Bonn e. V.; ZERO Waste Bonn; Die Ehrenamtlichen von ZESABO und weitere.

Mehr unter [www.bonnimwandel.de](http://www.bonnimwandel.de) und [www.femnet.de](http://www.femnet.de)

### BESSER LEBEN OHNE PRIMARK

#### Es gibt viele Lösungen!

Das könnt ihr für einen nachhaltigeren Konsum tun:

- Länger tragen
- Selber machen
- Tauschen
- Reparieren
- Gebraucht kaufen
- Faire Mode kaufen, siehe FEMNET Einkaufsführer